



Provisorisches Beschluss-Protokoll

der 32. und 33. Sitzung, Amtsjahr 2014-2015

Mittwoch, den 7. Januar 2015, um 09:00 Uhr und 15:00 Uhr

Vorsitz: *Christian Egeler, Grossratspräsident*

Protokoll: *Thomas Dähler, I. Ratssekretär
Regine Smit, II. Ratssekretärin*

Abwesende:

7. Januar 2015, 09:00 Uhr
32. Sitzung *Thomas Gander (SP), Martin Gschwind (fraktionslos),
Roland Lindner (SVP), Michel Rusterholtz (SVP), Karl Schweizer (SVP),
Emmanuel Ullmann (GLP), Roland Vöggtli (FDP), Eric Weber (fraktionslos).*

7. Januar 2015, 15:00 Uhr
33. Sitzung *Thomas Gander (SP), Martin Gschwind (fraktionslos),
Roland Lindner (SVP), Michel Rusterholtz (SVP), Karl Schweizer (SVP),
Roland Vöggtli (FDP), Eric Weber (fraktionslos).*

Verhandlungsgegenstände:

1.	Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung	2
2.	Entgegennahme der neuen Geschäfte	4
3.	Wahl des Präsidenten / der Präsidentin des Grossen Rates für das Amtsjahr 2015 / 2016	6
4.	Wahl des Statthalters / der Statthalterin des Grossen Rates für das Amtsjahr 2015 / 2016	7
5.	Bericht des Regierungsrates zur Kantonalen Volksinitiative "KJP-Klinik im Zentrum von Basel" - rechtliche Zulässigkeit und weiteres Vorgehen	8
6.	Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Zentrum Selbsthilfe für die Jahre 2015 bis 2018	9
7.	Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ratschlag Tramverbindung Margarethenstich	9
14.	Neue Interpellationen.	10
29.	Resolution "Die Wirtschaft der Region Basel ist auf hochqualifizierte Fachkräfte aus Drittstaaten angewiesen"	12
8.	Ratschlag zur Erstellung des öffentlichen Platzes "Stadtterminal" auf der Erlenmatt mit Räumlichkeiten für Jugendliche	15
9.	Ausgabenbericht betreffend Erhöhung der Rahmenausgabenbewilligung Parkraumbewirtschaftung Stadt Basel	17
	Anhang A: Abstimmungsergebnisse	20
	Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisungen)	22
	Anhang C: Neue Vorstösse	XXXX

Beginn der 32. Sitzung

Mittwoch, 7. Januar 2015, 09:00 Uhr

Christian Egeler, Grossratspräsident: Ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und wünsche Ihnen allen herzlich ein gutes neues Jahr.

Es ist mir eine grosse Freude, heute den Opernchor des Theaters Basel hier im Grossratsaal begrüßen zu dürfen. Die traditionelle musikalische Darbietung zu Beginn des neuen Jahres im Grossen Rat war wohl noch nie so stimmgewaltig.

Konzert:

Giuseppe Verdi, Otello «Fuoco di gioia»

Giuseppe Verdi, Nabucco «Va, pensiero» (Gefangenenchor)

Gaetano Donizetti, Don Pasquale «Che interminabile andirivieni!» (Dienerchor)

Christian Egeler, Grossratspräsident: Ganz herzlichen Dank Opernchor des Theaters Basel für die musikalische Einstimmung!

In der Kritikerumfrage der Fachzeitschrift Opernwelt ist der Chor des Theater Basel zum Chor des Jahres 2013 gewählt worden. Sie wissen jetzt wieso das so ist.

Der Opernchor des Theater Basel ist nicht nur in der Regio zu einem Synonym für Qualität geworden, sondern hat sich auch weit über Basel hinaus bei Fachleuten und Kritikern einen vorzüglichen Namen erworben.

Basel kann sich glücklich schätzen, in seinem Theater einen qualitativ derart hochstehenden Opernchor zu wissen. Ich bedanke mich nochmals sehr herzlich für Ihren Einsatz.

Wir machen jetzt eine kurze Pause, bevor ich dann mit der Tagesordnung fortfahre.

1. Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung

[07.01.15 09:25:34, MGT]

Mitteilungen

Christian Egeler, Grossratspräsident: ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und habe Ihnen verschiedene Mitteilungen zu machen:

Rücktritt

Atila Toptas (SP) hat als Mitglied des Grossen Rates auf den 31. Januar 2015 den Rücktritt erklärt.

Atila Toptas gehörte dem Rat seit 2009 an. In der Amtsdauer 2009 - 2013 war er Mitglied der Petitionskommission. Seit 2013 gehört er der Gesundheits- und Sozialkommission an.

Ich danke dem Zurücktretenden für die dem Staat als Mitglied des Grossen Rates geleisteten Dienste.

Weitere Rücktrittsschreiben sind in den neuen Medien angekündigt worden, bis jetzt aber bei mir nicht eingegangen.

Neue Interpellationen

Es sind zehn neue Interpellationen eingegangen.

Die Interpellationen Nr. 122, 124, 125, 127 und 130 werden mündlich beantwortet.

Anwesenheit des Regierungsrates

Die Regierung ist heute nur teilweise im Grossen Rat vertreten, da wie immer in der ersten Januarwoche in Interlaken das interkantonale Regierungsseminar stattfindet.

Tagesordnung

Joël Thüring (SVP): beantragt, das Geschäft 7, den Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ratschlag Tramverbindung Margarethenstich (13.1889.02) von der Tagesordnung **abzusetzen**.

Voten: *Heiner Vischer (LDP)*; *Remo Gallacchi (CVP/EVP)*; *Jörg Vitelli (SP)*; *Dieter Werthemann (GLP)*; *Helmut Hersberger (FDP)*

Abstimmung

Antrag der Fraktion SVP, das Geschäft 7 (Margarethenstich) abzusetzen.

JA heisst Zustimmung zum Antrag und Absetzen des Geschäfts, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

11 Ja, 71 Nein, 9 Enthaltungen. [Abstimmung # 821, 07.01.15 09:37:47]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion SVP **abzulehnen**.

Es wurde ein Resolutionsentwurf der Fraktion FDP eingebracht. Er wurde Ihnen aufgelegt.

Wir diskutieren jetzt nur, ob der Resolutionsentwurf auf die Tagesordnung zu setzen ist.

Die Redezeit beträgt dabei 5 Minuten. Danach stimmen wir über die Traktandierung ab.

Resolutionsentwürfe, welche auf die Tagesordnung gesetzt werden, kommen heute nach den neuen Interpellationen zur Diskussion und zur Abstimmung.

Die Resolution lautet:

Die Wirtschaft der Region Basel ist auf hochqualifizierte Fachkräfte aus Drittstaaten angewiesen

Der Bundesrat hat am 28.11.2014 mit der Teilrevision der Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (VZAE) die Höchstzahlen für hochqualifizierte Arbeitskräfte aus Ländern ausserhalb der EU/EFTA gekürzt. Die Kurzaufenthalts- (L) und Aufenthaltsbewilligungen (B) für Personen aus Drittstaaten werden per 1.1.2015 von 8'500 (2014) auf 6'500 reduziert, wovon die Hälfte den Kantonen zur Verfügung steht. Auf den Kanton Basel-Stadt entfallen im kommenden Jahr 84 Kurzaufenthalts- und 52 Aufenthaltsbewilligungen. Im Kanton Basel-Landschaft sind es 63 resp. 39 Bewilligungen.

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hält fest, dass diese Zahlen in keinem Verhältnis zur Bedeutung der Wirtschaftsregion Basel und ihrem Bedarf nach Fachkräften aus der ganzen Welt stehen. Der Entscheid des Bundesrates ist vor diesem Hintergrund in keiner Weise nachvollziehbar. Die Wirtschaftsregion Basel, die gemäss der jüngsten Regio Wirtschaftsstudie die schweizweit höchste Wertschöpfung generiert, weist aufgrund ihres hohen Anteils an Unternehmen aus den Bereichen Life Sciences und Pharma einen besonders grossen Bedarf nach hochqualifizierten Fachkräften auf, die weder im Inland noch im europäischen Arbeitsmarkt gefunden werden können.

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt befürchtet ernsthafte, negative Konsequenzen der Kontingentskürzungen auf die Entwicklung der regionalen Wirtschaft und begrüsst deshalb ausdrücklich die Intervention der Regierungen der beiden Basel beim Bundesrat vom 2. Dezember 2014.

Mit Sorge hat der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hingegen die Verlautbarung des Vorstehers des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF), Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann, am 6.12.2014 im Rahmen eines Radiointerviews zur Kenntnis genommen. Demgemäss wird der Bundesrat ungeachtet der massiven Kritik von Kantonen und der Wirtschaft an den Kontingentskürzungen festhalten und auch während den kommenden 12 Monaten nicht auf seinen Entscheid zurückkommen.

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt bekundet dem Bundesrat mit vorliegender Resolution seine grosse und begründete Sorge über die Konsequenzen der Kontingentskürzungen auf die Entwicklung der Wirtschaft der Region Basel. Der Bundesrat wird mit Nachdruck aufgefordert, die Anliegen der Kantone ernst zu nehmen, die Kontingentsausnutzung vierteljährlich zu überprüfen und im Bedarfsfall zu erhöhen. Es darf nicht sein, dass Kantone wie namentlich der Kanton Basel-Stadt in ihren Anstrengungen zur Förderung des Wirtschaftsstandortes durch eine verfehlte und übertriebene Beschränkung des Zugangs zu den erforderlichen Fachkräften behindert und geschädigt werden.

Voten: *Andreas Zappalà (FDP)*

Abstimmung

Traktandierung einer Resolution

JA heisst Traktandierung der Resolution, NEIN heisst keine Traktandierung

Ergebnis der Abstimmung

89 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 822, 07.01.15 09:40:50]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der Fraktion FDP **zuzustimmen.**

Die Resolution wird traktandiert.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die Tagesordnung zu genehmigen.**

2. Entgegennahme der neuen Geschäfte

[07.01.15 09:41:24, ENG]

Zuweisungen

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die Zuweisungen** gemäss Verzeichnis der neuen Geschäfte (Anhang B zu diesem Protokoll) **zu genehmigen.**

Kenntnisnahmen

Der Grosse Rat nimmt Kenntnis

von folgenden Geschäften:

- Schreiben des Regierungsrates betreffend ProReno AG: Jahresbericht 2013 (WSU, 14.1630.01)
- Bericht der Finanzkommission zum Tätigkeitsbericht 2013 der Finanzkontrolle (FKom, 14.5664.01)
- Bericht der Begnadigungskommission über die Ablehnung eines Begnadigungsgesuches (Nr. 1701) (BegnKo)
- Schreiben der Geschäftsprüfungskommission zu den Stellungnahmen des Regierungsrates zum Jahresbericht 2013 sowie zum Bericht zu den Basler Verkehrs-Betrieben (GPK, 14.5265.02 14.5347.02)
- Schreiben des Regierungsrates zum Anzug David Wüest-Rudin und Konsorten betreffend flankierende Massnahmen für Velofahrer an Kaphaltestellen (stehen lassen) (BVD, 11.5146.04)
- Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Heiner Vischer und Konsorten betreffend Befahren der Spalenvorstadt für Fahrradfahrer stadteinwärts (stehen lassen) (BVD, 08.5297.04)

- Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Thomas Grossenbacher und Konsorten betreffend Entwicklung des Landhofs zu einem Erholungs- und Freizeitpark (stehen lassen) (BVD, 10.5073.03)
- Schreiben des Regierungsrates zum Anzug André Auderset und Heidi Mück betreffend ÖV zum Dreiländereck (stehen lassen) (BVD, 12.5250.02)
- Schreiben des Regierungsrates zu den Anzügen Lukas Engelberger und Konsorten betreffend Verbesserung der Verkehrssicherheit bei Schulhäusern und Kindergärten, Daniel Goepfert betreffend Tempo 30 in der Birmannsgasse sowie Brigitte Heilbronner und Konsorten betreffend Tempo 30 in der ganzen Stadt während der Nacht (stehen lassen) (BVD, 09.5363.04 04.7817.08 11.5306.04)
- Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Lorenz Nägelin für ein zukunftsweisendes Spitalkonzept betreffend Universitätsspital beider Basel (stehen lassen) (GD, 12.5232.02)
- Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Emmanuel Ullmann und Konsorten betreffend Einführung einer Bioabfall-Abfuhr und einer Energiegewinnung durch Vergärung (stehen lassen) (WSU, 12.5246.02)
- Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Felix Meier und Konsorten betreffend Schaffung eines Mitwirkungsgesetzes für den Einbezug des Grossen Rates in die interkantonale und internationale Zusammenarbeit (stehen lassen) (PD, 12.5087.03)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Otto Schmid betreffend erster Integrationskontakt und Sprachschulung (PD, 14.5401.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Anita Lachenmeier-Thüring betreffend Grünanlagezone Klingentalstrasse gegenüber der Claramatte (PD, 14.5415.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Heidi Mück betreffend Erweiterung des Tanklagers der Sondermüllverbrennungs-anlage in Kleinhüningen (WSU, 14.5400.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Patrick Hafner betreffend Unabhängigkeit von Rekurskommissionen (JSD, 14.5418.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Stephan Luethi-Brüderlin betreffend chemischer Lindan-Abfall-Staub (GD, 14.5413.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Joël Thüring betreffend Jugendbefragung 2013: Ist ein Konzept für mehr Sicherheit geplant und könnten Jugendliche eingebunden werden? (ED, 14.5396.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Katja Christ betreffend Schulharmonisierung und Fremdsprachenunterricht (ED, 14.5417.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Anita Lachenmeier-Thüring betreffend BMW-Taxis während der Art Basel (JSD, 14.5414.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Alexander Gröflin betreffend Banden im Kanton Basel-Stadt (JSD, 14.5420.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Samuel Wyss betreffend der Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung Basel-Stadt: Parkieren vor der eigenen Zufahrt (JSD, 14.5419.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Pascal Pfister betreffend Aufsicht und Kontrolle von Ausbildungsplätzen (ED, 14.5416.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Jörg Vitelli betreffend grenzüberschreitendes Ticketing (BVD, 14.5445.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Christine Wirz von Planta betreffend 500-jähriges Jubiläum des Bündnisses von Mulhouse mit der der Eidgenossenschaft (PD, 14.5542.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Kerstin Wenk betreffend Vorgabe und Kontrolle der Arbeitsbedingungen von Organisationen und Institutionen mit einem Leistungsvertrag (FD, 14.5442.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Diktaturen, die ihre fliegenden Paläste in Basel herstellen lassen (WSU, 14.5470.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Ebola ausser Kontrolle, wie bereitet sich der Basler Flughafen vor? (WSU, 14.5487.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Gassi nur mit Beutel (GD, 14.5479.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Verlustscheine, die der

Kanton aufkauft (FD, 14.5474.02)

- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend lässt die Basler Verwaltung anonyme Bewerbungen zu (FD, 14.5495.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Bettelmafia, die in Basel viele Probleme macht (JSD, 14.5466.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend wer bezahlt den Polizeieinsatz beim Basler Rheinschwimmen (JSD, 14.5480.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend warum bleiben immer mehr Gastarbeiter in unserem schönen Basel? (JSD, 14.5459.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Europäischer Haftbefehl (JSD, 14.5461.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend wie teuer ist eine Trunkenheitsheimfahrt? (JSD, 14.5483.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend wenn ein Basler Polizist das Parlament sprengen will (JSD, 14.5490.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend die Sache mit dem Finderlohn (JSD, 14.5464.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend vernünftige Asylpolitik (JSD, 14.5476.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Fremdarbeiter in Basel - Lohndumping in Basel (WSU, 14.5460.02)

3. Wahl des Präsidenten / der Präsidentin des Grossen Rates für das Amtsjahr 2015 / 2016

[07.01.15 09:41:45, WG1]

Die Fraktion GB schlägt als Präsidentin des Grossen Rates für das Amtsjahr 2015/2016 **Elisabeth Ackermann** vor.

Die Wahl findet usanzgemäss geheim statt.

Als Wahlbüro für diese und die weiteren geheimen Wahlen der heutigen Sitzung werden vorgeschlagen:

Chef: Lorenz Nägelin (SVP), Sektoren I+V: Felix Meier (CVP/EVP), Sektor II: Helmut Hersberger (FDP), Sektor III: Kerstin Wenk (SP), Sektor IV: Mirjam Ballmer (GB). Sekretariat: Sabine Canton (Parlamentdienst).

Der Grosse Rat genehmigt

stillschweigend das vorgeschlagene Wahlbüro.

Die Wahlzettel werden ausgeteilt und wieder eingesammelt.

Wahlergebnis

Ergebnis des 1. Wahlgangs:

Ausgeteilte Wahlzettel	91
Eingegangene Wahlzettel	91
Ungültige Wahlzettel	2
Gültige Wahlzettel	89
Absolutes Mehr	45

Gewählt ist:

Elisabeth Ackermann, mit	79 Stimmen
Leere Stimmen	10

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

4. Wahl des Statthalters / der Statthalterin des Grossen Rates für das Amtsjahr 2015 / 2016

[07.01.15 10:05:07, WEG]

Die Fraktion SP schlägt als Statthalterin des Grossen Rates für das Amtsjahr 2015/2016 **Dominique König-Lüdin** vor.

Die Wahl findet usanzgemäss geheim statt.

Die Wahlzettel werden ausgeteilt und wieder eingesammelt.

Wahlergebnis

Ergebnis des 1. Wahlgangs:

Ausgeteilte Wahlzettel	92
Eingegangene Wahlzettel	92
Ungültige Wahlzettel	0
Gültige Wahlzettel	92
Absolutes Mehr	47

Gewählt ist:

Dominique König-Lüdin, mit 67 Stimmen

Stimmen haben erhalten:

Vereinzelte	2
Leere Stimmen	23

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

5. Bericht des Regierungsrates zur Kantonalen Volksinitiative "KJP-Klinik im Zentrum von Basel" - rechtliche Zulässigkeit und weiteres Vorgehen

[07.01.15 10:21:19, GD, 14.1332.01, RZI]

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Volksinitiative "KJP-Klinik im Zentrum von Basel" (14.1332) für **rechtlich zulässig** zu erklären.

Zudem beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, ihm die Berichterstattung zur Volksinitiative zu übertragen.

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Schreiben **ein**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einzige Ziffer, rechtliche Zulässigkeit

Die zweite Ziffer im Grossratsbeschluss entfällt. Die Überweisung an den Regierungsrat diskutieren wir nach der Schlussabstimmung. Sie ist nicht Bestandteil des publizierten Grossratsbeschlusses.

Rechtsmittelbelehrung

Die Publikationsklausel fehlt im Berichtsentwurf des Regierungsrates. Der Beschluss wird selbstverständlich publiziert.

Schlussabstimmung

zur rechtlichen Zulässigkeit.

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

73 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 823, 07.01.15 10:23:30]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Die mit 3'470 Unterschriften zustande gekommene Volksinitiative "KJP-Klinik im Zentrum von Basel" wird für **rechtlich zulässig** erklärt.

Dieser Beschluss kann beim Verfassungsgericht durch Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerde ist innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung im Kantonsblatt schriftlich beim Verfassungsgericht anzumelden. Innert 30 Tagen vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die schriftliche Begründung einzureichen, welche die Anträge, die Angabe der Tatsachen und Beweismittel und eine kurze Rechtserörterung zu enthalten hat.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, ihm die Berichterstattung zur Volksinitiative zu übertragen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Volksinitiative gemäss § 18 Abs. 3 lit. b. IRG dem Regierungsrat zur Berichterstattung innert sechs Monaten zu überweisen.

Dieser letzte Beschluss fällt dahin, falls ein Gericht die Initiative infolge einer Beschwerde gemäss §16 IRG rechtskräftig für unzulässig erklärt.

6. Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Zentrum Selbsthilfe für die Jahre 2015 bis 2018

[07.01.15 10:24:23, GSK, GD, 14.0960.01, ABE]

Der Regierungsrat und die Gesundheits- und Sozialkommission beantragen, auf den Ausgabenbericht 14.0960.01 einzutreten und dem Zentrum Selbsthilfe Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 1'285'600 zu bewilligen.

Voten: *Beatriz Greuter, Präsidentin der Gesundheits- und Sozialkommission; RR Lukas Engelberger, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes (GD); Sibel Arslan (GB); Thomas Müry (LDP); RR Lukas Engelberger, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes (GD)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ausgabenbericht **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

83 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 824, 07.01.15 10:41:07]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für das Zentrum Selbsthilfe Basel werden für die Jahre 2015 bis 2018 Ausgaben von Fr. 1'285'600 (jährlich Fr. 321'400) bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

7. Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ratschlag Tramverbindung Margarethenstich

[07.01.15 10:41:23, UVEK, BVD, 13.1889.02, BER]

Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission beantragt, auf den Bericht 13.1889.02 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Voten: *Heiner Vischer, Vizepräsident UVEK; RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Fraktionsvoten

Voten: *Jörg Vitelli (SP); Joël Thüring (SVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Ruedi Rechsteiner (SP); Joël Thüring (SVP)*

Voten: *Anita Lachenmeier-Thüring (GB); Aeneas Wanner (GLP); Remo Gallacchi (CVP/EVP); Helmut Hersberger (FDP)*

Fortsetzung der Beratungen siehe Seite 14

Schluss der 32. Sitzung

11:55 Uhr

Beginn der 33. Sitzung

Mittwoch, 7. Januar 2015, 15:00 Uhr

Mitteilung

Christian Egeler, Grossratspräsident: weist darauf hin, dass am 4. Februar 2015 im Anschluss an die Nachmittagssitzung im "Hinterhof" das Fest der Grossratspräsidentin stattfindet. Er bittet darum, sich diesen Abend frei zu halten.

14. Neue Interpellationen.

[07.01.15 15:01:46]

Interpellation Nr. 122 Eric Weber betreffend neues Jahr, neues Glück. Wie geht es im 2015 und 2016 politisch in Basel weiter

[07.01.15 15:01:46, PD, 14.5673.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Der Interpellant ist **abwesend**.

Die Interpellation 14.5673.01 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 123 Andrea Knellwolf betreffend Kontingente für Fachkräfte zur Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative

[07.01.15 15:02:43, WSU, 14.5676.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 124 David Jenny betreffend Vorkehrungen des Regierungsrates vor und nach der Rückweisung des Budgets 2015

[07.01.15 15:03:01, FD, 14.5692.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); David Jenny (FDP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 14.5692 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 125 Rudolf Rechsteiner betreffend Auswirkungen der Budget-Rückweisung

[07.01.15 15:09:52, FD, 14.5693.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Ruedi Rechsteiner (SP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 14.5693 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 126 Thomas Grossenbacher betreffend Kunstmuseum-Parking unter dem St. Alban Graben

[07.01.15 15:16:18, BVD, 14.5694.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 127 Joël Thüring betreffend Tram Nr. 8 - Situation nach Verlängerung der Linie für die Anwohner des Bachletten- und Neubadquartiers

[07.01.15 15:16:31, BVD, 14.5695.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); Joël Thüring (SVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 14.5695 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 128 Kerstin Wenk betreffend Unterstützung des Gewerbeverbandes durch den Kanton Basel-Stadt

[07.01.15 15:23:51, WSU, 15.5002.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Kerstin Wenk (SP)*

Interpellation Nr. 129 Toya Krummenacher betreffend Überstundensituation bzw. Arbeitsbelastung im Polizeikorps BS

[07.01.15 15:25:52, JDP, 15.5003.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 130 Heidi Mück betreffend Auswirkungen der Sistierung des Café Bâlace aufgrund der Rückweisung des Budgets 2015

[07.01.15 15:26:14, 15.5004.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Lukas Engelberger, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes (GD); Heidi Mück (GB)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 15.5004 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 131 Beatriz Greuter betreffend dem aktualisierten System für die Bewertung der Arbeitsstellen (Kantonsangestellte)

[07.01.15 15:33:00, FD, 15.5006.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

29. Resolution "Die Wirtschaft der Region Basel ist auf hochqualifizierte Fachkräfte aus Drittstaaten angewiesen"

[07.01.15 15:33:23, RES]

Die Fraktion FDP hat einen Entwurf für eine Resolution aufgelegt.

Der Grosse Rat hat die Behandlung der Resolution auf die Tagesordnung gesetzt und terminiert.

Gemäss § 54 der Geschäftsordnung kann eine Resolution nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen gefasst werden.

Fraktionsvoten

Voten: *Stephan Mumenthaler (FDP); Joël Thüring (SVP); Dominique König-Lüdin (SP)*

Einzelvoten

Voten: *Ruedi Rechsteiner (SP)*

Zwischenfragen

Voten: *Eduard Rutschmann (SVP); Ruedi Rechsteiner (SP); Joël Thüring (SVP); Ruedi Rechsteiner (SP)*

Voten: *Patrick Hafner (SVP)*

Abstimmung

Verabschiedung der Resolution (Zweidrittelmehr)

JA heisst Verabschiedung der Resolution, NEIN heisst keine Verabschiedung der Resolution.

Ergebnis der Abstimmung

85 Ja, 0 Nein. [*Abstimmung # 825, 07.01.15 15:55:32*]

Der Grosse Rat beschliesst

Die Resolution wird verabschiedet.

Das erforderliche Zweidrittelmehr gemäss § 54 der Geschäftsordnung wurde erreicht.

Die gefasste Resolution wird ins Protokoll aufgenommen und umgehend in Form einer Medienmitteilung publiziert.

Die Resolution lautet:

Die Wirtschaft der Region Basel ist auf hochqualifizierte Fachkräfte aus Drittstaaten angewiesen

Der Bundesrat hat am 28.11.2014 mit der Teilrevision der Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (VZAE) die Höchstzahlen für hochqualifizierte Arbeitskräfte aus Ländern ausserhalb der EU/EFTA gekürzt. Die Kurzaufenthalts- (L) und Aufenthaltsbewilligungen (B) für Personen aus Drittstaaten werden per 1.1.2015 von 8'500 (2014) auf 6'500 reduziert, wovon die Hälfte den Kantonen zur Verfügung steht. Auf den Kanton Basel-Stadt entfallen im kommenden Jahr 84 Kurzaufenthalts- und 52 Aufenthaltsbewilligungen. Im Kanton Basel-Landschaft sind es 63 resp. 39 Bewilligungen.

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hält fest, dass diese Zahlen in keinem Verhältnis zur Bedeutung der Wirtschaftsregion Basel und ihrem Bedarf nach Fachkräften aus der ganzen Welt stehen. Der Entscheid des Bundesrates ist vor diesem Hintergrund in keiner Weise nachvollziehbar. Die Wirtschaftsregion Basel, die gemäss der jüngsten Regio Wirtschaftsstudie die schweizweit höchste Wertschöpfung generiert, weist aufgrund ihres hohen Anteils an Unternehmen aus den Bereichen Life Sciences und Pharma einen besonders grossen Bedarf nach hochqualifizierten Fachkräften auf, die weder im Inland noch im europäischen

Arbeitsmarkt gefunden werden können.

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt befürchtet ernsthafte, negative Konsequenzen der Kontingentskürzungen auf die Entwicklung der regionalen Wirtschaft und begrüsst deshalb ausdrücklich die Intervention der Regierungen der beiden Basel beim Bundesrat vom 2. Dezember 2014.

Mit Sorge hat der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hingegen die Verlautbarung des Vorstehers des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF), Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann, am 6.12.2014 im Rahmen eines Radiointerviews zur Kenntnis genommen. Demgemäss wird der Bundesrat ungeachtet der massiven Kritik von Kantonen und der Wirtschaft an den Kontingentskürzungen festhalten und auch während den kommenden 12 Monaten nicht auf seinen Entscheid zurückkommen.

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt bekundet dem Bundesrat mit vorliegender Resolution seine grosse und begründete Sorge über die Konsequenzen der Kontingentskürzungen auf die Entwicklung der Wirtschaft der Region Basel. Der Bundesrat wird mit Nachdruck aufgefordert, die Anliegen der Kantone ernst zu nehmen, die Kontingentsausnutzung vierteljährlich zu überprüfen und im Bedarfsfall zu erhöhen. Es darf nicht sein, dass Kantone wie namentlich der Kanton Basel-Stadt in ihren Anstrengungen zur Förderung des Wirtschaftsstandortes durch eine verfehlte und übertriebene Beschränkung des Zugangs zu den erforderlichen Fachkräften behindert und geschädigt werden.

Fortsetzung der Beratungen

zu Traktandum 7. Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ratschlag Tramverbindung Margarethenstich

Eintretensdebatte, Einzelvoten

Voten: *Patrick Hafner (SVP); Michael Wüthrich (GB); Beatrice Isler (CVP/EVP); André Auderset (LDP); RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); Heiner Vischer, Vizepräsident UVEK*

Zwischenfragen

Voten: *André Auderset (LDP); Heiner Vischer, Vizepräsident UVEK; Joël Thüring (SVP); Heiner Vischer, Vizepräsident UVEK*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Lemma eins bis sieben

Antrag

Die Fraktion GB beantragt, folgende zusätzliche Ziffer römisch II einzufügen:

II.

Beim Betriebskonzept muss § 6 "Ausgleich der Fahrleistung im Trambereich" des Grossratsbeschlusses betreffend Vereinbarung mit dem Kanton Basel-Landschaft vom 26. Januar 1982 über die Basler Verkehrs-Betriebe und die BLT Baselland Transport AG vom 16.12.1982 (Staatsvertrag) eingehalten werden. Der reale Fahrleistungsausgleich soll durch einen gemischten Betrieb (BLT/BVB) der Linie über den Margarethenstich erreicht werden.

Voten: *Michael Wüthrich (GB); RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); Jörg Vitelli (SP); Michael Wüthrich (GB)*

Zwischenfrage

Voten: *Stephan Mumenthaler (FDP); Michael Wüthrich (GB)*

Voten: *Urs Müller-Walz (GB); David Jenny (FDP); Heiner Vischer (LDP)*

Abstimmung

Antrag der Fraktion GB, eine zusätzliche Ziffer II einzufügen.

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion GB, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

22 Ja, 60 Nein, 8 Enthaltungen. [*Abstimmung # 826, 07.01.15 16:49:08*]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion GB **abzulehnen**.

Detailberatung

Publikations- und Referendums klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

62 Ja, 18 Nein, 9 Enthaltungen. [*Abstimmung # 827, 07.01.15 16:50:02*]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Dem vorgelegten Beschlussentwurf wird zugestimmt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Der vollständige Beschluss ist im Kantonsblatt Nr. 2 vom 10. Januar 2015 publiziert.
--

8. Ratschlag zur Erstellung des öffentlichen Platzes "Stadtterminal" auf der Erlenmatt mit Räumlichkeiten für Jugendliche

[07.01.15 16:50:26, UVEK, BVD, 14.1083.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission beantragen, auf den Ratschlag 14.1083.01 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Voten: *Michael Wüthrich, Präsident der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission; Thomas Mury (LDP); Mirjam Ballmer (GB); Salome Hofer (SP); Heidi Mück (GB)*

Patrick Hafner (SVP): beantragt Rückweisung an den Regierungsrat.

Voten: *Urs Müller-Walz (GB); RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Schlussvoten

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Abstimmung

Antrag Patrick Hafner Rückweisung an den Regierungsrat.

JA heisst Zustimmung zum Antrag Patrick Hafner, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

4 Ja, 82 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 828, 07.01.15 17:15:56]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion SVP **abzulehnen**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einzigster Absatz

Lemma eins bis acht

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

84 Ja, 2 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 829, 07.01.15 17:17:07]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Dem vorgelegten Beschlussentwurf wird zugestimmt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Der vollständige Beschluss ist im Kantonsblatt Nr. 2 vom 10. Januar 2015 publiziert.
--

**9. Ausgabenbericht betreffend Erhöhung der Rahmenausgabenbewilligung
Parkraumbewirtschaftung Stadt Basel**

[07.01.15 17:17:23, UVEK / FKom, BVD, 11.0675.03, ABE]

Der Regierungsrat, die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission und die Finanzkommission beantragen, auf den Ausgabenbericht 11.0675.03 einzutreten und zusätzliche Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 290'000 zu bewilligen.

Die UVEK beantragt zudem, eine weitere Ziffer 2 einzufügen.

Voten: *Michael Wüthrich, Präsident der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission; Dieter Werthemann, Referent der Finanzkommission; RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Fraktionsvoten

Voten: *Alexander Gröflin (SVP); Luca Urgese (FDP); Eveline Rommerskirchen (GB)*

Zwischenfragen

Voten: *Alexander Gröflin (SVP); Eveline Rommerskirchen (GB); Raoul Furlano (LDP); Eveline Rommerskirchen (GB)*

Voten: *Heiner Vischer (LDP); Dominique König-Lüdin (SP); Remo Gallacchi (CVP/EVP)*

Einzelvoten

Voten: *Patrick Hafner (SVP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); Dieter Werthemann, Referent der Finanzkommission; Michael Wüthrich, Präsident der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ausgabenbericht **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Antrag

Die UVEK beantragt, eine weitere Ziffer 2 bezüglich der Betriebskosten für die Parkuhren einzufügen:

2. Als jährliche Folgekosten für Betrieb und Unterhalt der zusätzlichen Parkuhren werden 70'000 Franken zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements bewilligt.

Abstimmung

Antrag der UVEK, eine weitere Ziffer 2 (Betriebskosten für die Parkuhren) einzufügen.

JA heisst Zustimmung zum Antrag der UVEK, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

58 Ja, 27 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 830, 07.01.15 18:01:10]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der UVEK **zuzustimmen**.

Ziffer 2 lautet wie folgt: Als jährliche Folgekosten für Betrieb und Unterhalt der zusätzlichen Parkuhren werden Fr. 70'000 zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements bewilligt.

Detailberatung

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

48 Ja, 37 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 831, 07.01.15 18:02:02]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1. Die Rahmenausgabenbewilligung „Parkraumbewirtschaftung Stadt Basel“ wird von Fr. 1'560'000 um Fr. 290'000 auf neu Fr. 1'850'000 erhöht (Mobilität).
2. Als jährliche Folgekosten für Betrieb und Unterhalt der zusätzlichen Parkuhren werden Fr. 70'000 zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Schluss der 33. Sitzung

18:02 Uhr

Basel, 7. Januar 2015

Christian Egeler
Grossratspräsident

Thomas Dähler
I. Ratssekretär

